

# In der Friedenskirche tut sich was

Lange haben wir auf den Umbau gewartet

Ein hoher Kran kündigt es schon von ferne an - die Friedenskirche samt Garten hat sich in eine Baustelle verwandelt. Eine neue Abwasserleitung wurde quer durch den Garten zur Hardtstraße gezogen. Um die Kirche herum wurde in tiefen Gräben eine Drainage verlegt. Freiwillige Helfer und Helferinnen haben im Untergeschoss mit schweren Hämmern die Trennwände der Toiletten beseitigt und den Bauschutt entsorgt. Damit wurde Raum geschaffen für eine Küche, die hier einmal installiert werden soll. Die neue Toilettenanlage wird im Erdgeschoss eingerichtet.

Für die Zeit der Renovierung ist der Kindergarten ins katholische Martinus-Haus umgezogen. Auch der Handarbeitskreis hat dort eine Bleibe gefunden. Die Spielgruppe trifft sich in der Arche. Die Gottesdienste finden schon seit dem 28. Juli in der katholischen St.-Peter- und-Paul-Kirche statt. Der Peter- und -

Paul-Gemeinde danken wir ganz herzlich, dass sie uns so freundlich bei sich aufgenommen hat.

## **Freiwillige Helfer und Helferinnen**

werden jetzt immer wieder gebraucht. Wie bei unserem ersten Einsatz, kann dies ganz kurzfristig der Fall sein. Deshalb wollen wir eine Liste von Helferinnen und Helfern zusammenstellen, damit wir schnell reagieren können.

Wenn Sie also grundsätzlich bereit sind, bei leichteren oder schwereren Eigenleistungen mit Hand anzulegen, dann rufen Sie doch bitte im Pfarramt (Tel. 8 44 37) oder bei Frau Burkhardt (Tel. 6 63 94) an. Wenn eine Aktion ansteht, melden wir uns und fragen, ob Sie mitmachen können.

Dieser Gemeindebrief ist für:

*Evangelische Friedenskirchengemeinde  
Schwäbisch Gmünd*

# *Gemeindebrief*

*Wir laden ein  
zum Gemeinde-  
fest*

*Diakon Axel Wil-  
helm und Vikar  
Volker Rogoll  
verabschieden  
sich*

*Kindergarten in  
Schwierigkeiten*

*Umbau der  
Friedenskirche*

*Die neuen  
Konfirmanden*



*September – November 2002*



## GEBET

**Ich sitze auf einem wackligen Stuhl, Herr, der reich gedeckte Tisch droht auf meine Seite zu kippen.**

**Die Verteilung der Güter auf unserer Erde ist nicht gerecht.**

**Hilf mir teilen zu lernen und schenke mir Zufriedenheit.**

**Amen**

### Impressum

Gemeindebrief September - November 2002  
Evangelische Friedenskirchengemeinde  
Schwäbisch Gmünd

#### Herausgeber:

Evangelische Friedenskirchengemeinde  
Schwäbisch Gmünd, Barbarossastraße 19,  
73529 Schwäbisch Gmünd,  
Tel. (0 71 71) 8 44 37

#### Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Axel Wilhelm, Inge  
Schimbera, Gerhard Sittner, Ingrid Weller

#### Erscheinungsweise:

viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Advent.  
Redaktionsschluss ist am 28.10.2002.

#### Auflage:

1450

#### Titelfoto:

Der Erntedankaltar 2001 in der Arche

## Ein schöner Erntedankaltar

Mit Hilfe Ihrer Sachspende kann der Erntedankaltar auch dieses Jahr wieder schön geschmückt werden.



Unser Gemeindefest am 06.10.02 beginnen wir mit einem besonders gestalteten Erntedankgottesdienst um 10.15 Uhr in der Arche. Die Erntegaben, mit denen wir den Altarraum schmücken wollen, sollen uns daran erinnern, dass uns Gott, auch in diesem Jahr wieder reich beschenkt hat mit allem, was wir zum Leben brauchen. Wieder haben wir allen Grund, einen Dankgottesdienst zu feiern.

Damit wir den Altarraum entsprechend schmücken können, richten wir an Sie die Bitte um Spenden in Form von Obst, Gemüse und Feldfrüchten aller Art. Da wir nach dem Erntedankfest der Lebenshilfe e.V. mit unseren Gaben eine Freude machen wollen, sind vor allem auch haltbare Lebensmittel wie Zucker, Salz, Mehl, Reis, Linsen, Teigwaren, Kakao usw. sehr willkommen.

Ihre Spende nehmen wir am Samstag, 05. Oktober, dankbar in Empfang. In der Arche erwartet Sie Frau Weber vormittags bis 12 Uhr. In der Friedenskirche ist zwar am 6. Oktober kein Gottesdienst. Dennoch nehmen Herr und Frau Leo Ihre Erntegaben zwischen 16 Uhr und 18 Uhr in der Friedenskirche gern entgegen. Diese werden dann in die Arche gebracht. Jetzt schon sagen wir allen Spendern unseren herzlichen Dank!

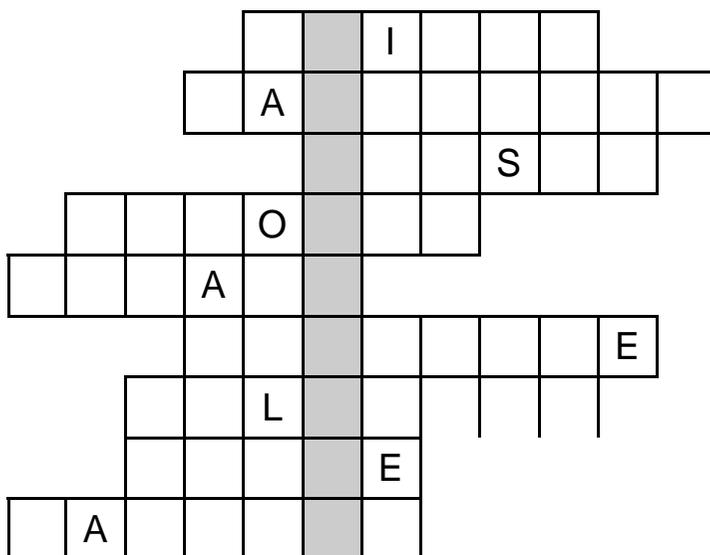
### Kuchenspenden für das Gemeindefest

Wie gewohnt, bitten wir für die Bewirtung beim Gemeindefest wieder um Kuchenspenden. Bisher hat unsere Bitte immer offene Ohren und helfende Hände gefunden. Dafür sind wir sehr dankbar. Sie können Ihren Kuchen am Sonntag vor oder nach dem Gottesdienst abgeben, oder Sie bringen ihn einfach zur Kaffeezeit mit.

# Rätselseite für Kinder

Aus den nachfolgenden Buchstaben sind jeweils eine Obst- oder Gemüsesorte zu bilden. Sind alle Begriffe in der richtigen Zeile eingetragen, ergibt sich senkrecht im markierten Bereich ein kirchlicher Festtag.

aaikppr - aekortt - eenwz - aeffklort - aalst - beinr - aemott - bdeeeerr - eenuss



Volker Rogoll

Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Alles ist vergänglich,  
nur der Wechsel ist beständig.“*

An Wechseln, also an Veränderungen reich war der vergangene Sommer.

Drastische Veränderungen hat in Schwäbisch Gmünd die evangelische Kindergartenarbeit erfahren. Ein weiterer Wechsel findet bei der Diakonenstelle statt, die anteilig in unserer Gemeinde angesiedelt ist. Veränderungen gibt es auch in der Vikarsausbildung.

Hiermit sind noch nicht alle Veränderungen benannt. Näheres und Weiteres mögen Sie den folgenden Seiten dieses Gemeindebriefes entnehmen.

Mag das Sprichwort dem Wechsel auch Beständigkeit zusprechen, ewig ist nur einer: Gott, der in allen Veränderungen mit uns mitgeht. Ein Beispiel mag uns hier die Geschichte des Volkes Israel sein: In allem grundstürzenden Wandel erfährt es den ewiggleichen Gott - und damit sich selbst - immer wieder neu.

Lassen auch wir uns in allem Wandel durch Gott bereichern und das Neue mit frischem Mut angehen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihr

*Volker Rogoll*

Herzliche Einladung zum  
**Gemeindefest**  
am  
Erntedanktag  
in der  
**Arche**

**Sonntag, den 6. Oktober 2002**  
**Beginn 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst**  
**Ende gegen 17 Uhr**

**Auf dem Programm stehen:**

Kindergartenprogramm  
Musikalische Unterhaltung  
Kinderschminken  
Amerikanische Versteigerung  
Viele Spiele für Kinder, Jugendliche  
und Junggebliebene

Lassen Sie sich überraschen!

Mittagessen  
Kaffee und selbstgebackener Kuchen  
Getränke



## Die Kontaktgruppe berichtet

Die Kontaktgruppe plante wieder die außergottesdienstlichen Aktionen für die Herbst- und Weihnachtszeit.

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 6. Oktober, ist das Erntedankfest und gleichzeitig unser Gemeindefest in der Arche.

Grabgestecke

Rechtzeitig zum Schmücken der Gräber Ende Oktober werden Grabgestecke von Frauen der Gemeinde hergestellt und verkauft.

Wir arbeiten wieder auf Bestellung, und zwar am Dienstag, 22.10. und am Mittwoch, 23.10. jeweils ab 18.00 Uhr.

Am Mittwochabend können die Grabgestecke ab 18.00 Uhr in der Arche abgeholt werden.

Adventsgestecke und -kränze

In der Woche vor dem 1. Advent bieten wir Frauen wieder Adventskränze und Adventsgestecke an. Diese werden auf Bestellung angefertigt und ausge-

schmückt am Dienstag, 26.11., am Mittwoch, 27.11. und am Donnerstag, 28.11., jeweils ab 18.00 Uhr.

Kränze und Gestecke können am Donnerstagabend ab 18.00 Uhr in der Arche abgeholt werden.

Adventsliedersingen

Am 1. Adventssonntag, 1.12., laden wir wieder zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Adventsliedersingen ein.

„Selbstgemachtes“

Während der ganzen Adventszeit wollen wir wieder „Selbstgemachtes“ in der Arche anbieten, z. B. Früchtebrot, Linzer Torte, Lebkuchen, kleine Christstollen, Krokant, Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Quittenbrot, Säfte, Socken, Schürzen, Topflappen, Weihnachtskarten, Tischschmuck, ...

*Liebe Gemeindemitglieder,  
wir hoffen, dass wieder viele Leute aus unserer Kirchengemeinde zusammen-  
treffen werden, um die genannten Aktionen mit Rat und Tat zu unterstützen.  
Genauer können Sie dann auch noch auf dem Pfarramt und aus dem Betrünger Mitteilungsblatt erfahren.  
Kuchen und „Selbstgemachtes“ können Sie, wie immer, bei unserer Mesnerin*

*Erika Weber, Tel. 8 42 51 vorbeibringen und abgeben!*

*Bei Rose Burckardt, Tel. 8 14 56 und Barbara Schneider, Tel. 8 50 50 können Sie Ihre Bestellungen aufgeben.*

*Der Erlös all dieser Aktionen soll bis auf Weiteres zur Unterstützung der Arbeit in unserer Gemeinde dienen!*

*Für die Kontaktgruppe: E. Rademann*

# Bobby - Car

Das Rennen war einfach toll...



Am 14. Juli fand das Bobbycar-Rennen der Friedenskirchengemeinde statt. Der Tag war regnerisch und trüb, die Stimmung an der Rennstrecke aber um so besser. Über vier Stunden lang starteten die kleinen roten Flitzer von den Startrampen im Minutentakt. Die Spannung und der Spaß steigerten sich noch mehr, als sich gegen 15.00 Uhr die Erwachsenen nicht mehr zurückhalten konnten und ein Rennen nach dem anderen gefahren wurde. So beteiligten sich am Bobbycar-Rennen 101 Fahrer

im Alter zwischen 2 und 55 Jahren, insgesamt wurden 342 Fahrten durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum guten Gelingen mit beigetragen haben. Besonderen Dank an das Vorbereitungsteam mit Familie Köhler, Familie Rademann und den Mitarbeiterinnen des Christophorus-Kindergartens, Frau Matzig und Frau Stößer, sowie der GEK für die finanzielle Unterstützung.

*Axel Wilhelm*

## Was der Mensch sät, das wird er ernten. (Galater 6,7)

Mir ist dieser Spruch aus dem Galaterbrief durch den Besuch der diesjährigen Landesgartenschau, dort ist er einer der Themen im Bibelerlebnisgarten, wieder ganz neu bewusst geworden.

Wir säen unser Leben lang. Jede Entscheidung, die wir treffen, fällt auf einen Boden. Auf den Boden unseres eigenen Lebens und oft auch auf den Boden anderer Menschen. Und dann geht irgend-



*Martina Thaut arbeitet im Vorbereitungsteam des Weltgebetstages und des Regenbogengottesdienstes mit.*

## „Moment mal bitte ...“

wann die Saat auf. Die Zeit liegt nicht in unseren Händen, der Zeitpunkt der Ernte ist nicht immer klar zu bestimmen.

Aber was wir säen, das hat etwas mit uns selbst zu tun, mit unseren Händen, aus denen das Saatkorn, die Entscheidung, die Antwort auf eine Situation fällt. Und auch den Boden bestellen wir, zwar oft nicht allein, aber wir können ihn düngen oder austrocknen lassen, wir können Unkraut wuchern lassen oder etwas für das gute Wachstum tun.

Unser Einfluss auf die Ernte ist groß, manchmal erschreckend groß. Und manchmal erschreckend klein.

Ernten wir einmal grüne Äpfel, reife Äpfel oder faule Äpfel? Zahlen sich unsere Bemühungen aus? Kann ich z.B. mein Kind durch Gutes zum Guten motivieren? Was ist überhaupt eine gute Erzie-

hung? Ist der Einfluss von Umwelt, Fernsehen, Internet, Schule nicht sehr viel größer als meine eigene Vorbildlichkeit? Und mit der ist es doch auch nicht immer zum Besten bestellt.

Was ich auch tue, es wird nicht reichen, um wirklich gut zu sein. Auch in der besten Ernte ist in mindestens einem Apfel der Wurm drin. Auch der Mensch mit einem „schlechten“ Lebenswandel, wird irgendwo einmal etwas Gutes getan haben. Deswegen ist das Entscheidende nicht, was wir tun, sondern was Gott tut. Und was tut Gott? Er bringt die Welt ins Lot. Wir dürfen und sollen seine Vergeltung in Anspruch nehmen.

Also säen wir weiter. Mit Gottes Hilfe können wir auf eine „gute“ Ernte hoffen. Das wünsche ich Ihnen allen.

*Martina Thaut*

# „Vertraut den neuen Wegen,...

... auf die der Herr uns weist“, so können wir nach dem Lied in unserem Gesangbuch singen (vergleiche EG, Nr. 395).

Meine Familie und ich haben beschlossen, neue Wege einzuschlagen. Seit dem 1. September bin ich nicht mehr als Diakon in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde und im Kirchenbezirk tätig, sondern beim Diakonischen Werk der EKD.

Dort habe ich im Referat Seelsorge die Koordination der „Telefonseelsorge im Internet“ sowie die Geschäftsführung von drei kirchlichen Fachverbänden übernommen.

Fast 11 Jahre lang war ich mit 50% meines Dienstauftrages und mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen in der Friedenskirchengemeinde tätig. In dieser Zeit war es mir wichtig, eine Kirche mit neuen Ideen und für die junge Generation mit zu gestalten. Dazu gehörte die enge Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit mir zusammengearbeitet haben. Es war eine tolle Zeit mit vielen wertvollen Erfahrungen.

Am 29. September werde ich offiziell im Gottesdienst verabschiedet. Wer mit dabei sein möchte, sei herzlich eingela-

den.

Für die Kirchengemeinde wünsche ich mir ebenfalls, dass neue Wege möglich sind. Neue Wege, die Gott uns zutraut. Neue Wege, um die gute Botschaft des Glaubens weiterzugeben. Neue Wege, um die Menschen unserer Zeit zu erreichen.

*Diakon Axel Wilhelm*



Die Redaktion wünscht einen guten Start am neuen Arbeitsplatz.

# Freud und Leid

## Taufen

- 12.05.02 Vitali Kotok, Hardt  
David Kotok, Hardt  
Marcel Thomas Harzdorf, Bettringen  
James Werner, Bettringen
- 09.06.02 Denis Henkel, Hardt  
Christine Keller, Bettringen  
Lea Xenia Körner, Remseck
- 23.06.02 Leonie Steiner, Bettringen
- 07.07.02 Luis Naak, Bettringen  
Lukas Paul Weber
- 04.08.02 Michael Stoll, Bettringen

## Trauung

- 18.05.02 Eugen Heinze und Helene Spirer, Ruppertshofen
- 15.06.02 Viktor Reinhardt und Viktoria Gnusow, Bettringen

## Beerdigung

- 28.06.02 Maria Geywitz, Bettringen



## Koniferenmaterial gesucht

Für Gestecke und Kränze benötigen wir reichlich Koniferen-Material und Schmuckelemente. Sollten Sie vorhaben, eine Konifere im Herbst auszuschnitten oder zu fällen, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns von diesem Grün etwas abgeben könnten. Am besten rufen Sie an und sprechen Sie gegebenenfalls mutig auf die Anrufbeantworter. Wir hören Sie und antworten Ihnen!

Auch Bestellungen für Grabgestecke, Adventsgestecke und -kränze werden unter diesen Telefonnummern gerne entgegengenommen.

Rose Burckhardt, Tel. 8 14 56  
Barbara Schneider, Tel. 8 50 00

# Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

03.09.2002	<b>Elsbeth Schrade</b> , Hardt, 83 Jahre	26.10.2002	<b>Dumitru Dumitrescu</b> , Bettringen Nordwest, 93 Jahre
07.09.2002	<b>Nina Kwatsch</b> , Hardt, 84 Jahre	29.10.2002	<b>Emil Benkelmann</b> , Oberbettringen, 83 Jahre
13.09.2002	<b>Rosa Görtz</b> , Hardt, 89 Jahre		<b>Marianne Lange</b> , Bettringen Nordwest, 81 Jahre
13.09.2002	<b>Gertrud Eger</b> , Bettringen Nordwest, 81 Jahre	01.11.2002	<b>Lieselotte Holzäpfel</b> , Hardt, 81 Jahre
14.09.2002	<b>Linda Bayer</b> , Hardt, 91 Jahre	02.11.2002	<b>Irmgard Neumann</b> , Hardt, 81 Jahre
	<b>Maria Kaufmann</b> , Hardt, 81 Jahre	07.11.2002	<b>Wilhelmine Ivoniak</b> , Bettringen Nordwest, 89 Jahre
19.09.2002	<b>Gertrud Willigerod</b> , Hardt, 85 Jahre	08.11.2002	<b>Anna Kempf</b> , Bettringen Nordwest, 86 Jahre
20.09.2002	<b>Elisabeth Beck</b> , Hardt, 80 Jahre	08.11.2002	<b>Karl Althammer</b> , Hardt, 83 Jahre
23.09.2002	<b>Hildegard Schneider</b> , Bettringen Nordwest, 93 Jahre	17.11.2002	<b>Olga Grünwald</b> , Hardt, 85 Jahre
			<b>Lisbeth Fischer</b> , Hardt, 80 Jahre
01.10.2002	<b>Robert Bauer</b> , Bettringen Nordwest, 81 Jahre	18.11.2002	<b>Johanna Czczor</b> , Hardt, 83 Jahre
03.10.2002	<b>Erna Seitz</b> , Bettringen Nordwest, 84 Jahre		<b>Elisabeth Haas</b> , Oberbettringen, 84 Jahre
03.10.2002	<b>Katharina Tipold</b> , Hardt, 82 Jahre	19.11.2002	<b>Ilse Stenzel</b> , Hardt, 92 Jahre
06.10.2002	<b>Alma Ackermann</b> , Bettringen Nordwest, 83 Jahre	22.11.2002	<b>Matthäus Henne</b> , Hardt, 89 Jahre
11.10.2002	<b>Gabriele Wacker</b> , Hardt, 93 Jahre	24.11.2002	<b>Charlotte Riedel</b> , Bettringen Nordwest, 85 Jahre
24.10.2002	<b>Wilhelm Schiek</b> , Bettringen Nordwest, 85 Jahre	30.11.2002	<b>Justina Bauer</b> , Hardt, 86 Jahre
25.10.2002	<b>Waltraut Baum</b> , Hardt, 83 Jahre		

# Ein Vikar geht auf Reisen

Seit August ist das Ausbildungsvikariat von Herr Rogoll nicht mehr der Friedenskirchengemeinde zugeordnet.

Klar, seinen Urlaub hat Herr Rogoll sich verdient. Hoffentlich kommt er gesund und gut erholt wieder zurück. Er wird auch weiterhin in der Hardtstraße 87 wohnen, aber von dort muss er dann auf Reisen gehen um seine neue Wirkungsstätte zu erreichen. Mit Beginn der Sommerferien ist sein Ausbildungsvikariat nicht mehr der Friedenskirchengemeinde zugeordnet, sondern der Kirchengemeinde Großdeinbach.

Nein, wir haben uns nicht gestritten, wie Sie vielleicht jetzt etwas vorschnell vermuten. Der Grund für den Wechsel liegt nicht im persönlichen Bereich. Der Grund liegt, wie ich im letzten Gemeindebrief schon schrieb, in meiner dienstlichen Beanspruchung. Ein Ausbildungsvikar braucht einen Ausbilder, und der braucht die notwendige Zeit, um den Bedürfnissen des Auszubildenden gerecht werden zu können.

Als Herr Rogoll im März des vergangenen Jahres seine Vikarsausbildung hier begann, ahnte noch niemand, dass eine Zeit ohne Dekan auf uns zukommen, und ich als Stellvertreter voraussichtlich bis Anfang nächsten Jahres gefordert sein würde. Die Renovierung der Friedenskirche kommt nicht so überra-

schend, schließlich haben wir sechs Jahre darauf hingearbeitet. Jetzt sind wir froh, dass es nun endlich los ging. Allerdings fordert diese Maßnahme nun auch ihren Einsatz an Zeit und Kraft.

Ich selber kann nicht garantieren, dass ich Herrn Vikar Rogoll in der Endphase seiner Ausbildung so begleiten kann wie er es braucht. Deshalb haben wir in Absprache mit der Kirchenleitung die Zuordnung des Ausbildungsvikariats von Herrn Rogoll nach Großdeinbach angestrebt und auch vollzogen. Trotz dieses Wechsels wird er hier bei uns noch eine Konfirmandengruppe bis zur Konfirmation im Mai 2003 betreuen.

Wir danken Herrn Vikar Rogoll für alles, was er in unserer Gemeinde geleistet hat und wie er sich bei den verschiedensten Gelegenheiten eingebracht hat.

Wir wünschen ihm, dass er aus negativen und positiven Erfahrung noch viel für den pfarramtlichen Dienst lernen und im Mai 2003 mit einem Examen zu seiner Zufriedenheit abschließen kann. Gott möge seinen Dienst segnen.

*Traugott Hartmann*

# Kindergarten in Schwierigkeiten

Zuerst fehlten die Finanzen - und dann auch noch die Kinder

Sie erinnern sich vielleicht noch, dass die evangelische Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Gmünd beabsichtigte, von den 13 Kindergartengruppen in ihrer Trägerschaft, eine oder sogar mehrere Gruppen der Stadt zu übergeben bzw. zu schließen. Mindestens eine Gruppe der Friedenskirchengemeinde war damals zur Übergabe vorgesehen. Hintergrund war die angespannte Finanzsituation, die seit 1999 zu einer Finanzierungslücke von ca. 100.000 DM im Haushalt führte.

Es wurde intensiv nach Lösungen gesucht, die es möglich machen sollten, alle Gruppen weiter zu betreiben. Es wurde dann beschlossen, eine solidarische Aktion aller Kirchengemeinden mit ihren Kindergärten durchzuführen, um damit immerhin ein Viertel der Finanzlücke im Haushalt 2001 zu decken und so alle 13 Gruppen bis Ende des Kindergartenjahres 2001/2002 weiterzuführen. Damit hätte man auch die Möglichkeit, die weitere Entwicklung im Kindergartenbereich zu beobachten und vielleicht doch noch mit einem gemeinsamen Antrag mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde eine höhere Abmangelbeteiligung zu erreichen.

Beeindruckend war dann, wie sich die Eltern bei einer Vielfalt von Aktionen en-

gagierten, um ihren Teil zur Finanzierung zusammenzubekommen. Herzlichen Dank!

Leider haben sich im weiteren Verlauf unsere Hoffnungen nicht erfüllt. Im Gegenteil, die Situation hat sich noch verschlechtert.

Ende Januar 2002 kam es zu einem Gespräch aller evangelischen und katholischen Kindergartenträger von Schwäbisch Gmünd. Wir Evangelische mussten zur Kenntnis nehmen, dass die katholischen Kirchengemeinden derzeit mit der Finanzierung ihrer Kindergärten keine Probleme haben. Verhandlungen mit der Stadt wegen einer höheren Beteiligung am Abmangel werden als aussichtslos eingeschätzt.

Zu den Finanzproblemen kam mit Beginn des Kindergartenjahres 2001/02 ein drastischer Rückgang der Kinderzahlen in ganz Schwäbisch Gmünd. Eine Bedarfserhebung seitens der Stadt ergab einen deutlichen Überhang an nicht belegten Kindergartenplätzen. Für das Gebiet Oberbettringen, Bettringen Nordwest bedeutete das: Schließung einer Kindergartengruppe. – Aber wo? Schon der alte Kirchengemeinderat hatte sich unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte Einspareffekt, Standort und konzeptionelle Ausrichtung unserer Kin-

Handarbeitskreis:  
Dienstags 14.00 Uhr  
Frau Wirschke (Tel. 8 37 84)

Bibelstunde:  
Mittwochs 18.00 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 8 44 37)

## Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135  
Leitung: Frau Euteneier (Tel. 8 41 50)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.45-12.15 Uhr und 14-16 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Kindergarten Friedenskirche,  
Peter-und-Paul-Straße 1  
Leitung: Frau Hasenmaier (Tel. 53 65)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-13 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:  
Pfarrer Hartmann,  
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37  
Im Pfarramtsbüro ist dienstags von 8.00-11.30 Uhr Frau Trunk für Sie da.

Diakon:  
Diakon Wittek, Büro Gemeindezentrum Arche, (Tel. 8 37 79)

Kirchengemeinderat:  
Kirchengemeinderatsvorsitzende  
Frau Burkhardt, Hardt 4, (Tel. 6 63 94)

Rentnernachmittag:  
2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr  
Frau Burkhardt (Tel. 6 63 94)  
Frau Beck (Tel. 8 23 85)  
Am Mittwoch dem 9.10. findet ein ökumenischer Rentnernachmittag im Gemeinderaum der St. Peter –und –Paul-Kirche statt.

Kindergarten Christophorus,  
Rheinstraße 40  
Leitung: Frau Matzig (Tel. 8 15 33)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-16 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Hausmeisterin und Mesnerin:  
Frau Weber (Tel. 8 42 51)  
im Gemeindezentrum Arche  
Dienstzeiten:  
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,  
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,  
Donnerstag 14-17 Uhr,  
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche

### Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 8 44 37)

### Spielgruppe:

Dienstags 9.00 Uhr  
Frau Köhler (Tel. 8 58 26)

### Konfirmandenunterricht:

Mittwochs 14.30 Uhr  
Herr Rogoll (Tel. 35 17 24)

### Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr  
Frau Lukesch (Tel. 6 52 01)

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche

### Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 8 44 37)

### Regenbogen – ein lebendiger Gottesdienst:

Sonntags, vierteljährlich, 17 Uhr  
Der nächste Termin ist am 13.10.

### Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr  
Die nächsten Gemeindeessen sind am 15.9., 6.10. und 17.11. 2002.

### Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Frau Hilbert

### Spielgruppen:

Mittwochs 9.30 Uhr  
Frau Wagenblast (Tel. 8 80 62)

Donnerstags 9.30 Uhr  
Frau Rademann (Tel. 8 29 98)

### Konfirmandenunterricht:

Mittwochs  
Gruppe 1, 14.30 Uhr

Gruppe 2, 16.15 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 8 44 37)

### Meeting Point für Jugendliche ab 14:

Mittwochs 18.30 Uhr

### Familienkreis:

Die Treffen sind unregelmäßig.

### Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr  
Frau Hartmann (Tel. 8 44 37)

### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags, 9.00 Uhr  
Frau Burckardt (Tel. 8 14 56)

### Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche

Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,  
Gruppe Oberbettringen  
Freitags 19.30 Uhr  
(Kontakttelefon 6 62 49)

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr  
Frau Schulz (Tel. 8 12 93)

dergärten, zu einer Teilschließung im Arche-Kindergarten durchgerungen.

Der neu gewählte Gesamtkirchengemeinderat beschloss, dass zum Beginn des Kindergartenjahres 2002/03 vier Gruppen geschlossen werden – eine davon in der Arche.

Die Reaktionen von Seiten der Eltern waren heftig. Und noch stand die personelle Umsetzung dieser Entscheidung aus. Sie sollte sich als nahezu unlösbar herausstellen. Die Elternschaft hatte den Vertretern im Engeren Rat zwei dringende Bitten mitgegeben:

1. Die konzeptionelle Arbeit muss fortgeführt werden.
2. Um der Kinder willen darf das Erzieherinnenteam im kommenden Kindergartenjahr nicht komplett neu sein.

Spät, ja zu spät, sind dann die Personalentscheidungen für das Kindergartenjahr 2002/03 gefallen. Aber je länger sich die Entscheidung hinzog, war klar, dass sich unsere Erzieherinnen wegen einer Arbeitsstelle anderweitig orientieren würden. So war unsere Leiterin, Frau Schweizer, schon vorher fündig geworden. Von ihr mussten wir uns am Ende des vergangenen Kindergarten-

jahres leider verabschieden. Wir wünschen ihr, dass sie sich an ihrer neuen Wirkungsstätte schnell einlebt und viel Freude in der Arbeit mit den ihr anvertrauten Kindern findet.

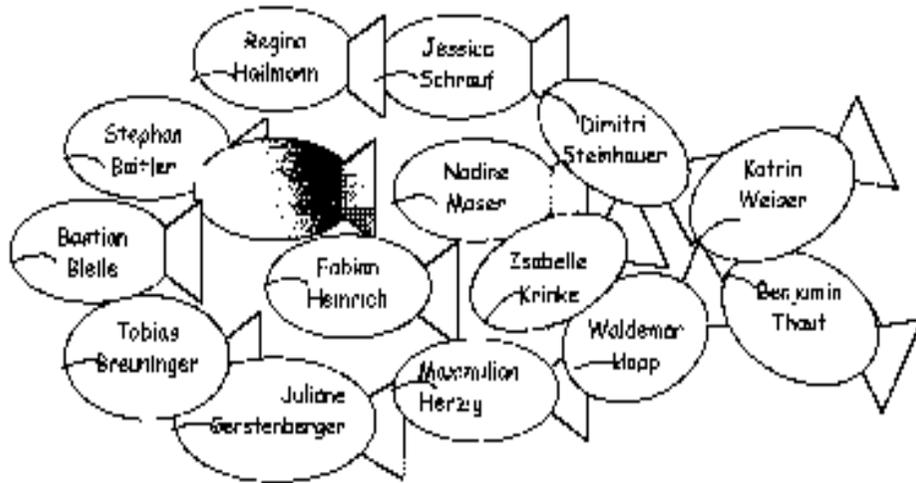
Eine außerordentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates am 18. Juli 02 brachte schließlich die entscheidenden Beschlüsse. Sie sehen nun folgende personelle Besetzungen in den Kindergärten unserer Kirchengemeinde vor: Im Friedenskirche-Kindergarten bleibt personell alles beim Alten. Statt einer Anerkennungspraktikantin kommen zu Frau Matzig in den Christophorus-Kindergarten Frau Wiendlocha als Zweitkraft und zusätzlich Frau Rehfuß als Vorpraktikantin. Im Erzieherinnenteam Arche wird es, abgesehen von der Vorpraktikantin, Frau Bergen, nur vertraute Gesichter geben. Alles in allem doch noch ein einigermaßen versöhnlicher Schluss am Ende eines nicht einfachen Kindergartenjahres.

In das neue Kindergartenjahr gehen wir mit großer Zuversicht, weil wir wissen, dass die Kinder in unseren Einrichtungen liebevoll betreut und gut gefördert werden.

*Traugott Hartmann*

	Leiterinnen	Zweitkräfte	Vorpraktikantinnen
<b>Arche</b> Ziegelackerstr. 135	Olga Euteneier	Barbara Ibach (50%) Karin Kammerer (50%)	Renate Bergen
<b>Christophorus</b> Rheinstr. 40	Petra Matzig	Heidemarie Wiendlocha (50%)	Olga Rehfuß
<b>Friedenskirche</b> Peter- und -Paul-Str.1	Irene Hasenmaier	Sibylle Grass (75 %)	

# Der Konfirmanden-Fisch



## Jesus Christus - mein Retter?

Der Fisch gehört zu den ältesten Symbolen der Christen.

Mit dem Zeichen des Fisches gaben sie sich als Christen zu erkennen.

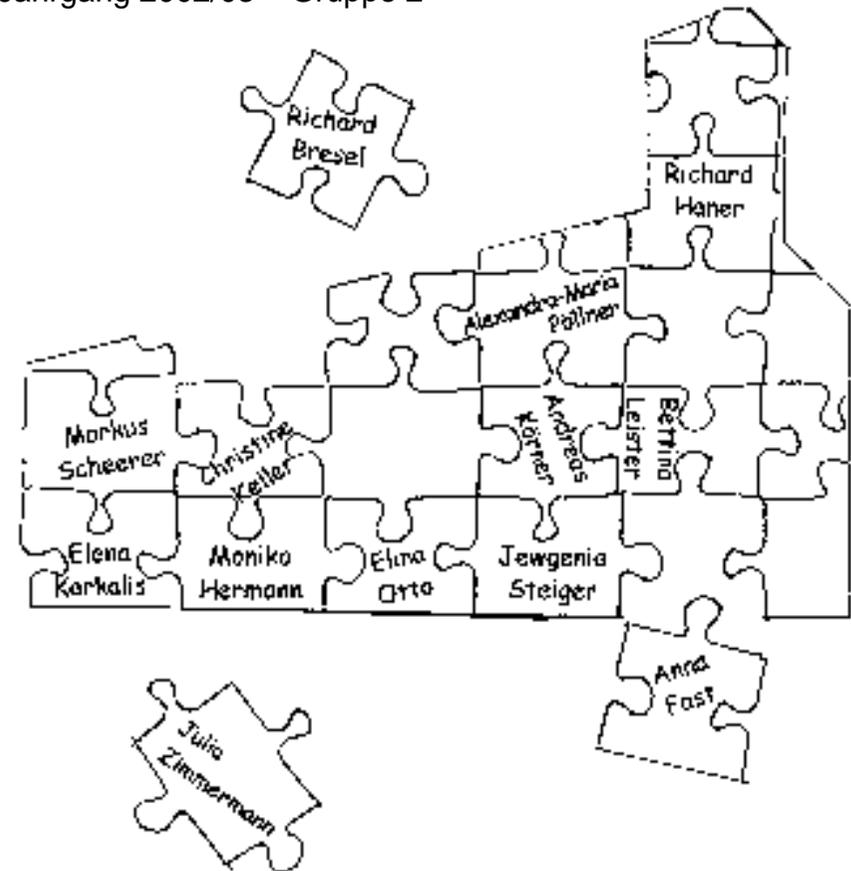
Mit ihm bekannten sie:  
Jesus Christus ist der Sohn Gottes, mein Retter.

Können wir mit ihnen einstimmen in dieses Bekenntnis?

Wird es einmal auch das Bekenntnis unserer Konfirmanden sein?

# Die Konfirmanden-Kirche

Jahrgang 2002/03 – Gruppe 2



## Kirche auch für unsere neuen Konfirmanden?

Werden wir uns um sie bemühen, ihnen das Gefühl geben, hier sind sie mit ihrer Art, mit ihren Fragen willkommen?

Werden sie sich einbauen lassen in unsere Gemeinde?  
Wo werden sie ihren Platz finden?